



Rolls-Royce Phantom I, Boattail Roadster Gewinner des Publikumspreises.

CONCOURS D'EXCELLENCE LUZERN

ZEITLOSE SCHÖNHEIT

Luzern stand am 15. September 2018 erneut im Zeichen einer «Schönheitskonkurrenz für Automobile». Das Nationalquai war in Erinnerung an die traditionellen Veranstaltungen zwischen 1928 und 1955 der Laufsteg von Spezialcarrosserien und Serienfahrzeugen aus verschiedenen Epochen in unterschiedlichen Konfigurationen, die vom Publikum und der Jury, aber auch von den Teilnehmenden bewertet wurden.

In der Schweiz finden beinahe jedes Wochenende Veranstaltungen für historische Fahrzeuge und ihre Besitzer statt. Umso spannender, wenn diese sich dabei auf eine langjährige Tradition berufen können. So auch der «Concours d'Excellence International Luzern», der in Erinnerung an die von der Sektion Luzern des ACS organisierten «Schönheitskonkurrenzen für Automobile» am Nationalquai wie damals durchgeführt wurde.

Von 1928 bis 1955 wurde die «Schönheitskonkurrenz für Automobile» insgesamt sieben Mal organisiert. Im Jahre 1948 wurde am selben Wochenende erstmals der «1. Nationale Auto-Slalom Lancé» auf

dem Alpenquai vom ACS organisiert und durchgeführt. Ab 1949 wurde am Sonntag nachmittag auf dem Nationalquai zusätzlich während einer grossen Modenschau die neuesten Modetrends präsentiert. 1955 wurden die zu prämierenden Automobile in der Festhalle Allmend von der Jury begutachtet, ausgezeichnet und im Rahmen eines grossen Frühlingfestes mit zwei Festumzügen mit Blumenkorsos, kostümierten Kindergruppen, in- und ausländischen Musikkorps und historischen Fahrzeugen vorgeführt.

In der Einladung zur VII. Internationalen Schönheitskonkurrenz für Automobile vom 22. – 22. Mai 1955 schreibt der ACS, dass der Europäische Carrosserie-Verband

wiederum das Patronat übernommen habe und der Erfolg der Veranstaltung vor allem von der Beteiligung der Carrosserie-Industrie und des Autohandels abhängig sei. Neben neben den Schweizerischen Carrossiers (Beutler, Graber, Ramseier/Worblauf) waren auch zahlreiche Einzelanfertigungen ihrer italienischen Kollegen (Pininfarina, Vignale) in Luzern am Corso zu bestaunen. An Serienfahrzeugen fanden der Chevrolet Corvette mit Kunststoffkarosserie, der Mercedes 190 SL und 300 SL und der Alfa Romeo Giulietta und Super-Sprint besondere Aufmerksamkeit des Publikums.

Für die nationalen und internationalen Carrossiers war Luzern immer eine

ausgezeichnete Plattform für die Präsentation ihrer neuesten Schöpfungen. Doch ab Mitte der Fünfzigerjahre wurde es für Sie immer schwieriger, geeignete Chassis für ihre Aufbauten zu bekommen. So kam es, dass es nach 1955 in Luzern keine Schönheitskonkurrenzen für Automobile mehr gab. Den Carrossiers (z.B. Graber, Pininfarina, Vignale) blieb dann immerhin noch die Präsentation jeweils während des Genfer Automobil-Salons, wo man die neusten Kreationen jedoch nur noch statisch bewundern konnte.

In den aktiven Jahren der Schönheitskonkurrenzen (1928–1955) wurden jeweils «just in time» hergestellte Serien-Fahrzeuge oder Spezial-Carrosserien dem Publikum und der Jury vorgeführt. Gemäss den damaligen Reglementen hatten die Juroren deshalb nicht auf den Zustand, sondern insbesondere auf die Eleganz der äusseren Erscheinung und der inneren Ausführung, die Harmonie der Farben, konstruktive Gesichtspunkte wie zum Beispiel die Anordnung der Instrumente und Bedienungsorgane, Sichtverhältnisse, Unterbringung von Gepäck und Reserverädern, Bequemlichkeit wie zum Beispiel Sitzanordnung, Ausführung, Material, Einstieg zu achten.

Die mir heute bekannten aktuellen «Concours d'Elegance» werden nach Massgabe der Organisatoren mehrheitlich nach dem Zustand und der Originalität bewertet, die Eleganz wird vielfach unterbewertet. Mit ein Grund, weshalb die Organisatoren in Luzern bei der Bewertung der Fahrzeuge nur die damaligen Kriterien wie die Eleganz der äusseren Erscheinung und der inneren Ausführung, Harmonie der Farben und Durchbildung der Details ausser und innen in die Bewertungsbogen für die Jury aufgenommen haben.

Alle zum Concours d'Excellence eingeladenen Automobile besammelten sich am Samstagmorgen im Verkehrshaus Luzern und wurden anschliessend zum Nationalquai überführt. Zwei Moderatoren stellten jedes der Automobile und deren spannende Geschichte auf der Rampe vor. Sobald diese auf dem zugewiesenen Stellplatz am Nationalquai positioniert waren, begann die Jury, das Publikum und die Teilnehmenden mit der Bewertung, getreu dem Motto «Schönheit ist unabhängig vom Zustand». Alle Juroren haben alle Fahrzeuge bewertet, galt es doch, fünf Klassensieger und daraus einen Tagessieger zu bestimmen. Zahlreiche begeisterte Liebhaber von klassischen Automobilen, Medienvertretern



Sonderausstellung Bugatti, Homage an Charles und Erika Renaud, Stifter Fondation Renaud.



SS Cars. Ltd. SSI Saloon, 1935, Klassensieger und Tagessieger (ex aequo).

sowie Passanten und Touristen nutzten die Gelegenheit, die seltenen und einmaligen klassischen Automobile aus nächster Nähe zu begutachten und dabei von deren Eigentümern mehr darüber zu erfahren.

Interessanterweise gab es dieses Jahr neben den fünf Kategoriensiegern zwei Tages-Sieger, die beide mit derselben Anzahl Punkte ihre Kategorie gewinnen konnten. Der SS I Saloon von SS Cars Ltd. (später Jaguar) von 1935 gewann die Klasse A, der Alfa Romeo 1900 C SS, Cabriolet Vignale von 1953 gewann die Klasse D, jeweils mit der gleichen Punktzahl. So kam es, dass beide ex aequo Tages-Sieger wurden und den «Grand Prix Concours d'Excellence Luzern 2018» gewannen.

Neben dem Preis des Publikums, der an den Rolls-Royce Phantom I, Boattail Roadster ging, konnten auch die Con-

cours-Teilnehmer für ein Automobil eines Mitbewerbers ihre Stimme abgeben. Hier ging der Alfa Romeo 1900 C SS Cabriolet Vignale als Sieger hervor.

Dieses Jahr stand in der Sonderausstellung (hors concours) die Marke Bugatti mit fünf einzigartigen Fahrzeugen aus der Collection der Fondation Renaud als Homage an die Gründer Charles und Erika Renaud aus Cortailod im Mittelpunkt.

Die vielen positiven Reaktionen sind ein gutes Signal für die Veranstalter, bereits heute die Planung für den September 2019 in Angriff zu nehmen. Noblesse oblige.

Text Urs P. Ramseier, Swiss Car Register Rangliste und weitere Infos unter www.autoconcours.ch, fondationrenaud.ch
Fotos Zwischengas.com